CLUBNACHRICHTEN

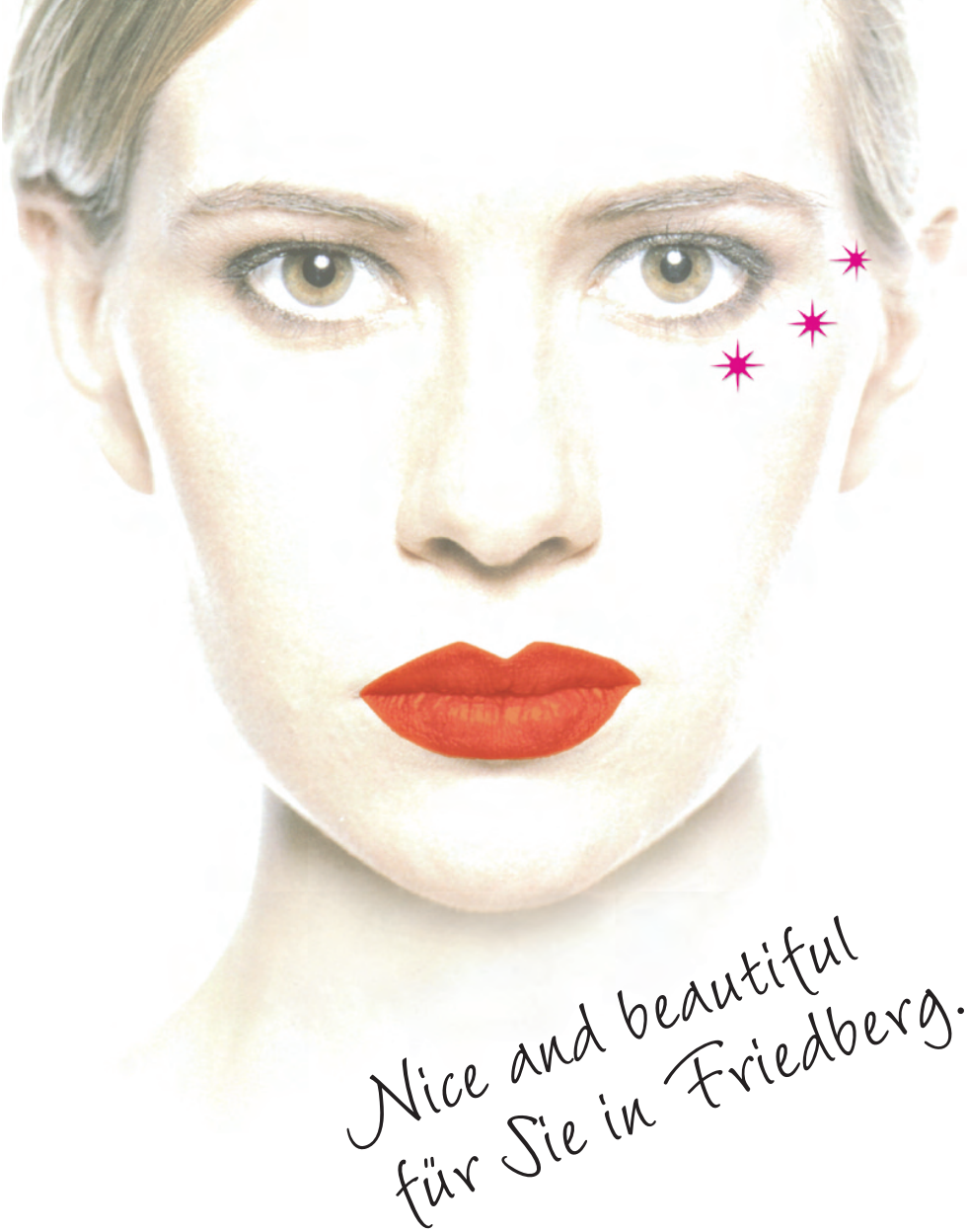
SKICLUB FRIEDBERG e.V.

MÄRZ / APRIL 2012

403

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Skiclub Friedberg e.V. · Postfach 100906 · 61149 Friedberg
Postvertriebsstück D 4078 F Gebühr bezahlt



Lisa
Parfum · Kosmetik

Kaiserstraße 40, 61169 Friedberg

Club-Nachrichten

Jahrgang 2012 **März / April 2012** **Ausgabe 403**

GESCHÄFTSSTELLE: Postfach 100906, 61149 Friedberg

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen, Konto-Nr. 84193003 (BLZ 513 900 00)

1. Vorsitzender	Dirk Pfannmüller	Tel. 06031/61715	1.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
2. Vorsitzender	Rainer Schwarz	Tel. 06031/92855	2.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
3. Vorsitzender	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	3.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
Rechnungswesen	Christel Lenhart	Tel. 06031/62929	rechnungswesen@skiclub-friedberg.de
Beitragswesen	Brigitte Peukert	Tel. 06032/87064	beitragswesen@skiclub-friedberg.de
Protokolle	Ingrid Philipp	Tel. 06002/5989	schriftverkehr@skiclub-friedberg.de
Veranstaltungen	Kerstin Achard	Tel. 06031/93385	veranstaltungen@skiclub-friedberg.de
Gesamtsport	Dietmar Kipper	Tel. 06031/9879	gesamtsport@skiclub-friedberg.de
Eislauf	Dieter Keller	Tel. 06032/33467	eislauf@skiclub-friedberg.de
Nordic Walking	Susanne Keller	Tel. 06031/693266	nordic-walking@skiclub-friedberg.de
Volleyball	Wynfrith Mahr	Tel. 0160/3602577	volleyball@skiclub-friedberg.de
Wandern	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356	wandern@skiclub-friedberg.de
Lehrwesen	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	lehrwesen@skiclub-friedberg.de
Fahrten	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	fahrten@skiclub-friedberg.de
Sport/Gesundheit	Dr. Uli Mehler	Tel. 06031/61212 (priv.)	gesundheit@skiclub-friedberg.de
		Tel. 06031/12150 (Praxis)	gesundheit@skiclub-friedberg.de
Clubheim	siehe Internet: www.skiclub-friedberg.de		clubheim@skiclub-friedberg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356	oeffentlichkeitsarbeit@skiclub-friedberg.de
Datenschutzbeauftr.	Andreas Heines	Tel. 06032/3491998	dsb@skiclub-friedberg.de

Herausgeber: Skiclub Friedberg e.V. Redaktion: Heidi Mörler, Tel. (0 60 32) 43 56
Anzeigenverwaltung: Rainer Schwarz, Tel. (0 60 31) 9 28 55, Druck: Wetterauer Druckerei, Tel. (0 60 31) 71 73 - 0, Fax 71 73 73.

Redaktionsschluß für Heft 404: 18. Mai 2012

SCF im Internet unter: **www.skiclub-friedberg.de**

Erfolg = Teamsache

So wie beim Sport ein perfektes Zusammenspiel den Erfolg ermöglicht, betrachten wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Ihre individuellen Bedürfnisse bei der optimalen Absicherung der betrieblichen Risiken und eine partnerschaftliche, faire Zusammenarbeit stehen für uns im Vordergrund - zu Ihrem Vorteil.

Als einer der größten unabhängigen Versicherungsmakler & Risk Consultants in Europa bieten wir seit über 125 Jahren effektive Risikoanalyse und innovative Risikolösungen, bei denen Preis und Leistung stimmen. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen jeder Größe und Branche, Kommunen, Verbände, Freiberufler und Privatpersonen. **Wann lassen Sie sich von unserer Mannschaft beraten?**

funk

Funk Gruppe

Internationale Versicherungsmakler
& Risk Consultants

An der Dammheide 10 · 60486 Frankfurt · fon +49 69 959174-0 · fax +49 69 959174-50

www.funk-gruppe.com

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, den 26. 4. 2012 – Clubheim, Seewiese – 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Beitragserhöhung
7. Haushalt 2012
8. Satzungsänderung
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 16. 4. 2012 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Dirk Pfannmüller, Hirtenpfad 4, 61169 Friedberg zu richten.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter des Skiclubs Friedberg e.V.!

Der Skiclub-Newletter bietet Ihnen aktuelle Informationen, Neuigkeiten aus dem Verein und Hinweise zu kurzfristigen Aktionen, wie z.B. dem Eislaufen auf der Seewiese oder den letzten freien Karten für das Heringsessen etc.

Abonnieren Sie den Newletter kostenlos unter

www.skiclub-friedberg.de/newsletter

Mit zwei Klicks aktivieren Sie Ihre E-Mail-Adresse und es kann losgehen.

„Das beste Eis, das wir seit langem hatten!“

Eislaufsaison 2012 ein voller Erfolg

Lange genug hatte es gedauert: wochenlang bot der Winter nur laue Witterung und Temperaturen über null und keiner dachte wirklich mehr an's Schlittschuhlaufen. Doch in der ersten Februarwoche kam der strenge Frost, der die Seewiese verwandelte. „Gut, dass es nicht geschneit hat!“ , erklärte Eiswart Dieter Keller,“ das trocken kalte Winterwetter hat uns so die schönste, ebenmäßige Eisbahn beschert, die wir seit langem hatten.“

Somit konnte am Samstag, 7.2.2012 mit dem traditionellen „Fahnenhissen“ der Skiclubfahne vor dem Clubheim die Eislaufsaison eröffnet werden, wozu sich neben vielen Kindern, Jugendlichen, älteren und altgedienten Schlittschuhläufer/innen sogar auch die Honoratioren der Stadt Friedberg einfanden. Das Clubheim war insgesamt 3 Wochen jeden Tag am Nachmittag geöffnet, die Schlittschuhläufer konnten sich hier kostenlos umziehen und ihre Sachen da lassen. „An den Wochenenden hatte wir täglich beinahe 200 - 300 Schlittschuhläufer auf der Eisfläche“, kann Dirk Pfannmüller berichten, „ das beständige kalte, sonnige Winterwetter lockte Mann und Maus aus dem Haus, die Seewiese war in der Zeit die Attraktion in Friedberg – und kostenlos!“

Außerdem bot der Skiclub hier warme Getränke, Tee und Glühwein, sowie heiße Würstchen im Brötchen für kleines Geld an, damit Leib Seele auch wieder warm wurden. Ebenso wurde selbst gebackener Kuchen verkauft, der von vielen Skiclubmitgliedern gerne gespendet wurde. Auch für Eltern und Großeltern, die sich nicht aufs Eis wagten, war dies ein willkommenes Angebot „fasst wie ein richtiges Café, nur nicht so teuer, morgen kommen wir wieder!“, bemerkte eine begeisterte Großmutter.

Ganz besonderen Dank an dieser Stelle geht an die vielen Helfer auf der Helferliste, zu dessen Dienst sich vor allem unsere Skiclubmitglieder der Kategorie „Rüstigen Rentner“ schon Anfang November eingetragen hatten. Ohne ihren

unermüdlichen Einsatz wäre dieses Angebot nicht zu halten gewesen; oft ging der Eistag anstatt, wie angekündigt 17:00, doch erst um 18:30 Uhr zu Ende „… es war ja noch hell und noch so viele Kinder auf der Eisbahn", so Gerhard Rüppel. Trotz der vielen Arbeit hatten wir alle viel Freude daran die vielen Leute zu betreuen. Auch manche blutige Nase wurde gestillt und einige Heftpflaster geklebt, „ aber sonst ist nichts schlimmes weiter passiert", weiß Eva Adam zu berichten. „Alles in allem, eine gelungene Aktion, die wir vor allem dem Wettergott zu verdanken haben", so das positive Resümee des SCF-Finanzchefs Rainer Schwarz," wahrscheinlich hat das Ski-Gebet zur Eröffnung des Nikolausballs doch seine Wirkung…!"

„ Jaaaah – es geht noch, es geht noch, es geht noch!!"

„Wir hatten Gäste aller Altersstufen, von 3 bis 60 Jahren," konnte der Eiswart berichten," Einer der ältesten Gäste sogar war der Fauerbacher Fritz Neisel, 70 Jahre, der es wissen wollte, ob er's noch kann und „es geht noch fantastisch!", O-Ton Fritz Neisel. Die Schlittschuhe hatte er sich im vergangenen November am Skiclub-Flohmarkt für 2 € erstanden.

Rote Teufel auf der Seewiese
Open-Ice-Training der EC-Jugendmannschaft in Friedberg

Zu einem Event der besonderen Art hatte der Skiclub am Samstag, 11.02.2012 eingeladen. „Wir hatten bei Jörg Kirschenbauer von den Roten Teufel angefragt und sofort die Zusage bekommen", so Dirk Pfannmüller, „die freuten sich sehr, einmal auf einer Natur-Eisfläche bei strahlendem Sonnenschein zu spielen." Begleitet von etlichen Muttis und Großeltern, die den Fahrdienst absolvierten, rückten sie pünktlich um 14:00 Uhr an. Nach dem großen Umziehen stand sodann die Jugendmannschaft – „ well equiped" - gut gerüstet in roten Trikots auf dem Eis und nach der Ansage von Jörg Kirschenbauer konnte das Training beginnen. Sogleich wuselten selbst die kleinsten „Teufelchen" in rasender Geschwindigkeit mit Schläger bewaffnet dem Puck hinterher. Da gab es so manches staunendes „Aha-Erlebnis" von Eishockeybegeisterten Zuschauern rund herum. Auch Bürgermeister Dieter Keller hatte sich eingefunden und war ebenso begeistert über diese „… völlig unkonventionelle Art und Weise der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Friedberg und Bad Nauheim!"

„Das beste Eis, das wir seit langem hatten!“

Eislaufsaison 2012 ein voller Erfolg

EC-Schautraining auf der Seewiese (Foto:Harald Schuchard)

„…wir haben noch was da!“
Friedberger Geschäftsleute reagieren auf WZ-Artikel und spenden ihre Glühwein-Bestände dem Skiclub

Juwelier Willi Haake mit Tochter Claudia

„Als ich das gelesen habe, habe ich gleich an die Kiste in unserem Keller gedacht“ meldete sich am Dienstagmorgen Herr Haake, Juwelier in Friedberg, beim Skiclub,“ die spende ich Euch, ich denke, Ihr könnt sie gut gebrauchen. Ebenso kam der Anruf von Lars Koch, Inhaber vom Edeka-Markt Koch in Friedberg:“ Ich habe mein Lager durchgesehen, da stehen noch 60 Flaschen, die spende ich gerne dem Ski Club!“
Gesagt, getan. Gerne wurden die Spenden eingesammelt und der Vorstand des Skiclubs war darüber sehr glücklich.

Lars Koch und Martina Pfannmüller vom Skiclub Friedberg.

Da die Weihnachtszeit schon weit hinter uns lag, wurde auch kein neuer Glühwein mehr produziert, die Bestände in den Friedberger Läden gingen zur Neige. „Wir hatten die ganze Zeit vollen Betrieb gehabt, unser Angebot im Clubheim wurde gut angenommen. Schon nach dem ersten Wochenende war alles restlos ausgetrunken“, so Rainer Schwarz in dem Bericht der Wetterauer Zeitung. „Nachschub“ ergatterte dann noch Kerstin Achard in der Metro:“… ich habe alle Restbestände – 14 Kisten - gekauft!“

So war dank Kerstins „Jagd-Instinkts“ und den Spenden der Friedberger die Glühweinversorgung gesichert und bei frostigen Graden konnte noch so manches „heißes Tröpfchen im Becherchen“ weiterhin landen... Herzlichen Dank geht an die Spender und vor allem auch an die WZ, die diese spontane Glühwein-Spenden-Aktion durch ihren Artikel ausgelöst hat!

„... e bissi Schwund is immer ...“
– Schneeschieber vermisst!

Sie leisten jedes Jahr gute Dienste: die Clubeigenen, großen Schneeschieber, mi denen man sehr gut das Eis frei räumen kann. Davon hat der Club mehrere, man kann sie zu zweit und zu dritt schieben – also in Gruppenarbeit – und hat sogar noch Spaß dabei. Leider ist einer der „Zweier“-Schieber in dieser Saison verloren gegangen. Falls jemand „zufällig“ den Schneeschieber bei sich im Keller „untergestellt“ hat, würde sich der Club über eine Rückkehr sehr freuen.

Martina Pfannmüller

...die frische Qualität seit 1900
aus eigener Schlachtung und Herstellung von Ihrem Fleischerfachgeschäft

HEROLD
FLEISCHEREI

FLEISCHER FACHGESCHÄFT

Friedberg-Fauerbach
Fauerbacher Straße 82
Telefon 0 60 31 / 57 15
Telefax 0 60 31 / 6 36 87
fleischerei@herold-friedberg.de

Bad Nauheim
Hauptstraße 5
Telefon 0 60 32 / 27 36
Telefax 0 60 32 / 30 62 82

Snowcamp 2011/2012

Wir trafen uns am Montag, den 26. Dezember um 6 Uhr früh an der Friedberger Stadthalle und luden unser Gepäck ein. Da die die Fahrt ohne irgendwelche Zwischenfälle verlief, konnten wir es 9 Stunden später in Obertauern wieder ausladen.

Danach inspizierten wir unsere Zimmer, packten unsere Koffer aus und schlossen entgegen die Hoffnungen der Betreuer die Stereoanlage an.

Als wir abends zum Essen erschienen erklärte der Herbergsvater die allgemeinen Regeln. Danach konnten wir endlich ordentlich „reinhauen".

Die erste Nacht verlief verhältnismäßig ruhig ab, da alle von der Fahrt ziemlich müde waren. Am nächsten Morgen frühstückten wir ausgiebig und bereiteten uns auf den ersten Schneetag vor. Snowboarden und Skifahren standen auf dem Tagesplan. Am ersten Tag haben wir uns erstmal eingefahren. Der Tag verlief ohne große Zwischenfälle. Abends gingen wir gemeinsam zum Obertauern „Big Ski" einer Ski Freestyle Show mit vielen internationalen Athleten, die uns ihr Können auf der Buckelpiste und ihre spektakulären Sprünge auf den Kicker zeigten. Als wir unser Quartier wieder erreicht hatten, legten wir uns völlig erschöpft in die Betten. Als wir dann am nächsten Tag aufwachten tat uns alles weh, ob dieser Umstand durch den Härtegrad der Betten oder die sportliche Verausgabung hervorgerufen wurde, konnte nicht endgültig geklärt werden.

Wie am Tag zuvor meinte es das Wetter gut mit uns. Wir wurden mit strahlendem Sonnenschein verwöhnt und machten uns in unseren Ski- und Snowboardgruppen auf den Weg, um das tolle Wetter zu nutzen. Nachdem wir uns abends zu einem gemeinsamen Spieleabend getroffen hatten, lernten die über 16-jährigen das berüchtigte Nachtleben Obertauerns in der Kürzer Alm kennen.

Der Donnerstag bot uns statt Sonnenschein Schnee und Wind, davon ließen wir uns jedoch nicht abhalten und gingen trotz Müdigkeit auf die Pisten zum beliebten Freifahren in kleinen Gruppen ohne Betreuer.

Als es dunkel war brachen wir zum Nachtskilaufen auf. Die frischpräparierten Pisten, der Pulverschnee und die besondere Atmosphäre bei Nacht zu fahren garantierten Fahrspass bei den Skifahrern und Snowboardern.

Auch am Freitag erwartete uns Schneefall und viel Wind. Doch auch diesmal ließen wir uns nicht abschrecken und machten uns auf die Piste. Schließlich starteten wir am Abend unsere spektakuläre Wok-Obertauern-WM.

In einer eigens gebauten Wok Bahn traten Teams aus 4-5 Personen gegeneinander an. Auch hierbei ließen wir uns nicht von starkem Schneefall abhalten und kürten im Anschluss das Siegerteam.

Der 5. Skitag begann für uns mit Freifahren. Nachmittags fuhren wir in unseren Skigruppen mit den Betreuern und tragen letzte Vorbereitungen für den anstehenden Silvesterabend. Das diesjährige Abendprogramm stand unter dem Motto des in den 80er Jahren sehr populären und nun wieder auflebenden Zauberwürfels. Natürlich mussten die Outfits diesem Motto angepasst werden, kein schwarz und möglichst viel bunt war die Devise. So starteten wir also kunterbunt und gut eingestimmt ins neue Jahr, wobei das Feuerwerk des Tourismusverbandes Obertauern

ein ganz besonders Highlight des Abends war. Der Neujahrsmorgen gestaltete sich als ein entspannter Skitag. Zum einen konnten wir ausschlafen, zum anderen war ein Brunch angesagt. Am Mittag konnten wir eigene Gruppen gründen und einen Betreuer wählen, der mit uns durch das Skigebiet gefahren ist.

Ein Einkehrschwung auf der Skihütte zur Stärkung war in den meisten Gruppen von Nöten, waren doch die meisten von uns noch sehr müde vom Vorabend.

Nichtsdestotrotz genossen wir alle noch einmal den letzten Skitag und waren sehr traurig, Als es hieß „letzte Abfahrt".

Im Jugendalpincenter angekommen wurden schnell die Koffer gepackt und die Zimmer gesäubert, da wir alle unseren letzten Abend und die Obertauernfahrt 2011/2012 in der Kürzer Alm ausklingen lassen wollten. Nach einem tollen Abschlussabend, an dem viel getanzt wurde, treten wir zum letzten Mal den Heimweg in unsere Unterkunft an.

Am nächsten Morgen packten wir alle unsere Sachen zusammen und traten nach dem Frühstück die Rückreise nach Friedberg an. Das Snowcamp Obertauern 2011/2012 war mal wieder eine tolle Skifreizeit mit viel Spaß und guter Stimmung, dank der Betreuer die sich jedes Mal aufs Neue viel Mühe und Arbeit machen, um uns eine schöne Woche zu ermöglichen. Vielen Dank dafür.

Lukas, Franzi & Franzi

die baubegleiter

Architekten und Ingenieure

Sie wollen:

Bauen
Sanieren
Umbauen
Bauen lassen
Energie sparen

Fragen Sie uns:

Kerstin von der Heydt Stephan Adam
Königsberger Straße 10 A
61169 Friedberg
Telefon: 06031 – 68 68 94
www.die-baubegleiter.com

Sonntagswanderung des Skiclubs Friedberg in Main-Franken

am 6. Mai 2012 von Nordheim über die Hallburg nach Volkach

Wanderung startet in Nordheim/Main und geht durch eine üppige Rebenlandschaften mit fantastischem Ausblicken über die Hallburg zu dem bekanntesten fränkischen Weinort Volkach.

Nach einer kleinen Stadtbesichtigung mit Einkehr wandern wir zur Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten" mit dem bekannten Riemenschneider-Altar. Von dort aus geht es weiter über Astheim zum Kloster Vogelsburg, von wo wir nach Eschernburg absteigen und mit der Fähre nach Nordheim übersetzen werden.

Im historischen Zenthof in Nordheim werden wir beim Wein und der guten fränkischen Küche den Tag fröhlich ausklingen lassen.

Eine gut zu gehende Strecke, die für alle Altersgruppen geeignet ist.
ca. 12-15 km, ca. 200 Hm;

Wanderschuhe und -stöcke werden empfohlen. Verpflegung, außer evtl. Getränk, braucht nicht unbedingt mitgenommen zu werden, da mehrere Einkehrmöglichkeiten unterwegs eingeplant sind.

Wanderführung: Hubertus u. Gudrun Meyer

Abfahrt des Busses:
08.00 Uhr auf dem Parkplatz Ockstädter Straße – an der Dieffenbachschule – in Friedberg – Rückkehr gegen 21.30 Uhr
Kosten pro Person: 15 Euro – bei nicht voller Bus-Belegung geringfügig mehr.

Achtung Kontoänderung:

Überweisung auf das Konto des Skiclubs Friedberg (Wandern), Volksbank Mittelhessen, Konto: **841 932 08, BLZ: 513 900 00, Stichwort: Main-Franken**
Die Reihenfolge der Einzahlungseingänge sichert die Teilnahme!

bastian
inverun
Juwelier
Uhrmachermeister
&
BURCK
ERLESENER SCHMUCK & MARKENUHREN
Kaiserstr. 50
61169 Friedberg
Tel. 0 6 0 31/ 50 22
www.juwelier-burck.de

Kompetenz die überzeugt – zu fairen Preisen!
Container-Umleer-Systeme, Abfallannahme, Altmetallankauf,
Altpapierverwertung, Auslieferung von Füllmaterialien etc.
www.vetters-containerservice.de
61231 Bad Nauheim
Frankfurter Landstraße 153b
Telefon: (0 60 32) 9 10 10
VETTER'S
CONTAINER
SERVICE
VETTER'S

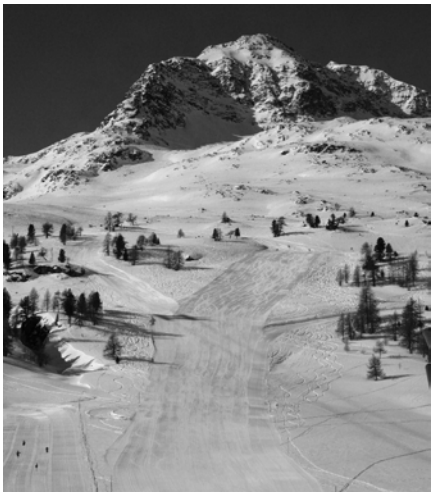
Vater-Kind-Skifreizeit in Kaprun (Österreich)

Skifreizeit mit Vätern für die Kinder in den Herbstferien

Vater-Kind-Skifreizeit aus. Das Besondere an dieser Fahrt ist, dass die Väter am Gelingen der Fahrt maßgeblich beteiligt sind. Die Unterkunft ist nämlich ein Selbstverpflegerhaus. Das bedeutet, die Väter müssen Frühstück und Abendessen selber zubereiten. Natürlich dürfen auch die Kinder in die Küchenarbeit eingebunden werden. Den Skikurs für die Kinder übernehmen skiclubeigene Skiübungsleiter: Tagsüber können die Väter durchschnaufen und ihre eigenen Spuren in den Schnee zaubern! Und auch sonst werden die Skiübungsleiter natürlich die Väter unterstützen. Es sind 4,5 Skitage geplant, somit bleibt noch Zeit um 2 gemeinsame Ausflüge zu gestalten z.B. Hochseilgarten, Schwimmbad, Wanderung, Klettern, Museum, Rodelbahn usw., je nach Wetter und Möglichkeiten vor Ort.
Das Selbstverpflegerhaus hat DZ und Mehrbettzimmer, die Zimmereinteilung kann somit familienbezogen erfolgen. Außerdem können wir auf eine Gruppenküche und Aufenthaltsräume zurückgreifen.

Wo: Bruck bei Kaprun (Österreich)
Wann: Vom 20.10.2012 bis zum 27.10.2012
Veranstalter: SC Friedberg
Leistungen: Unterkunft in einem Selbstverpflegerhaus (Ferienhaus „Zur Hermann-Mühle"), Skikurs durch Skiübungsleiter des Skiclubs, Reiseleitung
Fahrtpreis: 200 € pro Vater, 100 € pro 1. Kind, 50 € für jedes weitere Kind,
für Nichtmitglieder des Skiclub Friedberg erhöht sich der Betrag um 25 € pro Person.
Voraussetzungen: Väter mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren, Spaß ein Gemeinschaftserlebnis aktiv mit zu gestallten

Allgemeines: Im Preis sind An- und Abreise, Verpflegung vor Ort, Kosten für Ausflüge und



Skipass nicht enthalten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 7 Väter mit mindestens je einem Kind. Je nach Teilnehmeranzahl wird ein Teil des Fahrtpreises für die Gemeinschaftsverpflegung und Ausflüge verwendet. Bei Bedarf kann die An- und Abreise mit Kleinbussen (die uns auch vor Ort zur Verfügung stehen) organisiert werden. Für die gemeinsame Abstimmung wird ein Vortreffen einige Wochen vor der Fahrt stattfinden.
Es gelten die Fahrtenbedingungen des SCF vom 08.07.2004, veröffentlicht in den Clubnachrichten 357 und im Internet unter www.skiclub-friedberg.de

Anmeldung: Christoph Lindemann
Tel: 08323/969133
lindemann.christoph@web.de

Anzahlung: 100 € (Anmeldung nur gültig in schriftlicher Form und **nach Anzahlung**)
Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen BLZ 513 900 00 Konto 84193208
Bitte das Stichwort **Kaprun12** auf der Überweisung nicht vergessen!

SCF-SPORT- UND TR

Montag

Nordic Walking
17.00 Uhr
Autobahnbrücke in Ockstadt
Sabine Kipper, Tel. 06031/9879
s.kipper@arcor.de

Gymnastik und Sportabzeichenerwerb
18.30 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Waldsportplatz, Bad Nauheim
(nur Mai bis September)

Pilates
19.00–20.00 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Herzsportgruppe I
19.00–20.30 Uhr
Dr. Uli Mehler, Tel. 06031/61212
Iris Saulite-Schubiger, Tel. 06032/1306
Gesamtschule

Herzsportgruppe II
19.30–21.00 Uhr
Ulf Eisenkrämer, Tel. 0170/6681540
Juliane Moll, Tel. 0176/2466620
Klinik am Südpark, Bad Nauheim

Volleyball (Aktive/Herren I+II)
20.00–22.00 Uhr
Wynfrith Mahr, Tel. 0160/3602577
Turnhalle Gesamtschule West

Prellball und Gymnastik (Damen)
20.00–22.00 Uhr
Bärbel Traser, Tel. 06031/62278
Burggymnasium

Dienstag

Gymnastik für Frauen
10.45–11.45 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Gymnastik für Alle
18.30–20.00 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Helmut-von-Bracken-Schule
(nur Oktober bis April)

Lust auf Tanzen
19.30-21.00 Uhr
Annemarie Bacia, Tel. 06031/93384
Clubheim
annemarie06@web.de

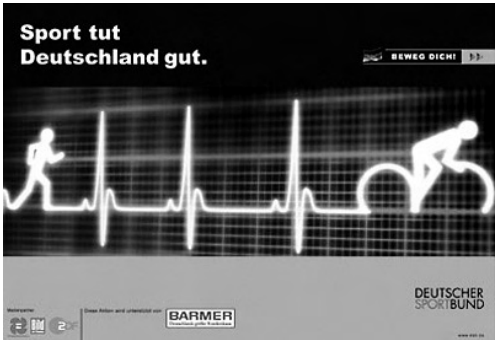
Volleyball (weibl. Jugend)
20.00–21.00 Uhr
Detlef Zische, Tel. 0160/3602577
Helmut-von-Bracken-Schule

RAININGS-ANGEBOT

Mittwoch

Nordic Walking
15.00 Uhr am Waldstadion in Bad Nauheim
Susanne Keller, Tel. 06031/693266
volksbuehnefriedberg@gmx.de

Tischtennis
20.00–22.00 Uhr
Jupp Siart, Tel. 06031/91916
Clubheim



Donnerstag

Donnerstagswanderer
9.30 Uhr
Hubertus Meyer, Tel. 06032/938870
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Donnerstagswanderer
10.00 Uhr
Rolf Achard, Tel. 06003/482
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Rückenfit
18.00–19.00 Uhr
Bettina Meißner, Tel. 06032/5812
Clubheim

Skigymnastik
19.15-20.15 Uhr
Marion Zuber-Huthmacher, Tel. 06032/1514
Johann-Philipp-Reis-Schule
(nach den Herbstferien bis zu den Osterferien)

Konditionstraining mit Basketball
19.15-21.30 Uhr bis zu den Herbstferien
20.00–22.00 Uhr nach den Herbstferien
Andreas Wolniewicz, Tel. 06035/2337
mit Basketball
Johann-Philipp-Reis-Schule

Freizeitvolleyball (Senioren)
20.15–22.00 Uhr
Horst Weiß, Tel. 06032/6637
Helmut-von-Bracken-Schule

Wanderplan 2012

Wir wandern auch . . . (Wandern für Jedermann)	**Jeden Donnerstag um 9.30 und 10.00 Uhr in 2 Gruppen vom Parkplatz Stadthalle in Friedberg.** Weglänge 10 - 15 km, mit Einkehr/Mittagspause, Ende ca. 16.00 Uhr. Gewandert wird im Taunus oder Vogelsberg. Für Mitfahrgelegenheit wird immer gesorgt.
Sonntagswanderung **6. Mai 2012**	**Wandern in Main-Franken** von Nordheim über die Hallburg nach Volkach
10. Juni bis **17. Juni 2012**	**Wandern in Südtirol mit Heidi Mörler** Wir wohnen in Schenna am Sonnhang von Meran in einem gemütlichen ****Sternehotel mit Wellnessbereich. Teilnehmerzahl: 23 Personen **Ausgebucht!** Ausschreibung ist im Heft 401.
24. Juni bis **1. Juli 2012**	**Achtung!** **Hüttenwandern in den Dolomiten mit Heidi Mörler** Vom Pragser Wildsee über die Pragser Dolomiten bis zur Fanes und Lagazuoi, anschließend ins Dreizinnengebiet. Übernachten in modernen Hütten in Doppel- und Mehrbettzimmern. Teilnehmerzahl: 9 Personen Ausschreibung ist in diesem Heft.
16. September bis **23. September 2012**	**Wandern am Rande der traumhaften Hohen Tauern** im Salzburger Land und wohnen in Klein Arl Ausschreibung ist im nächsten Heft.

Skiclub Friedberg / Referat Wandern, Heidi Mörler, Gutenbergstraße 24
61231 Bad Nauheim, Tel. 0 60 32 / 43 56, E-Mail: heidi.moerler@gmx.de
Achtung neue Kontonummer!
Skiclub/Wandern, VB-Mittelhessen, Konto: 84 1932 08, BLZ: 513 900 00.
Bitte das **Stichwort** auf der Überweisung **nicht** vergessen!
Änderungen in den Wanderplänen bleiben vorbehalten.

Liebe Mitglieder !

Bitte speichert Eure geschriebenen Texte für das Clubheft auf CD ab oder schickt sie per E-Mail an Heidi Mörler: Heidi.Moerler@gmx.de, Telefon 0 60 32 / 43 56

Der Skiclub Friedberg e.V.
hat eine neue Vereinbarung

BIKEMAX
SKIMAX

in

ROSBACH

unterstützt die Sportler aktiv
und gewährt allen Mitgliedern des

Skiclub Friedberg e.V.

einen Sonderrabatt
in Höhe von

10%

Der Nachlaß wird gewährt auf das komplette Sortiment
(ausgenommen bereits reduzierte Ware).

ACHTUNG: Diese Partnerschaft besteht nur mit dem
BIKEMAX in Rosbach.

Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2012

Überprüfen Sie Ihre Beitragsverhältnisse !

Für alle Mitglieder, die in 2011 das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird ab 2012 der Jahresbeitrag für Erwachsene in der Höhe von 30,-- € erhoben.

Nach § 4 Abs. 3 unserer Satzung können Schüler, Studenten und Auszubildende sowie Grundwehr- und Zivildienstleistende auf schriftlichen Antrag Ermäßigung des Jahresbeitrages erhalten, der dann 18,-- € beträgt.

Ich bitte daher alle Mitglieder des Skiclubs, die zu dem oben genannten Personenkreis gehören, bis spätestens zum 30. November 2011 (letztmöglicher Termin wegen der Datenerfassung) einen schriftlichen Antrag auf Beitragsermäßigung unter Angabe der Gründe und mit dem voraussichtlichen Ende der Ausbildung bzw. des Wehr- oder Zivildienstes zu stellen. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bisher im Familienbeitrag geführt wurden, verbleiben beitragsfrei, wenn wie o.a. verfahren wird. Dies gilt bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.

Anträge sind schriftlich an Skiclub Friedberg e.V, Referat Beitragswesen Brigitte Peukert, Postfach 10 09 06, 61149 Friedberg (email: beitragswesen@skiclub-friedberg.de)zu richten.

Referat Beitragswesen
Brigitte Peukert

DK-FILM

So retten Sie ihre Schmalfilme und Videos!

Lassen Sie Ihre Filmschätze & Video auf DVD überspielen.

Durch langes Lagern und abspielen verlieren Ihre Filmschätze an Qualität.
Nur eine Konvertierung kann hier den Qualitätsverlust stoppen!

Wir digitalisieren alle gängigen Formate
N8, S8, 16mm, Video8, Hi8, VHS, S-VHS, Video uvm.

DK-FILM · DIETER KELLER
KOCHSTR. 10 · 61231 BAD-NAUHEIM
TEL. 06032 33467 · MOBIL 0171 4947372 · www.dk-film.de

Sie sind umgezogen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

Dann teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse oder Ihre neue Bankverbindung mit. Füllen Sie den Abschnitt unten sorgfältig aus und schicken ihn bitte an Skiclub Friedberg e.V. Postfach 10 09 06, 61149 Friedberg. Sie können auch eine E-Mail senden an service@skiclub-friedberg.de – Name, Mitgliedsnummer, Adresse und neue Bankverbindung nicht vergessen ! So erhalten Sie auch nach Ihrem Umzug schnellstmöglich Ihr persönliches Exemplar unserer Clubnachrichten.

Mitteilung über Adressänderung bzw. Änderung der Bankverbindung
Ich bin umgezogen bzw. meine Bankverbindung hat sich geändert:

Mein Name _____

Meine Mitgliedsnummer _____

Meine neue Adresse:

Straße _____

PLZ, Ort _____

Meine neue Bankverbindung:

Konto-Nummer _____

Name der Bank _____

BLZ _____

Märzfahrt des Skiclubs ins Oberengadin

Sonntagmorgen 6:00 Uhr – mit freudig gestimmten Teilnehmern an der traditionellen Skiclubfahrt ging es nach Süden. Es war ja nach dem Wetterbericht gutes Wetter zu erwarten. Aber, wie wird die Schneelage sein? Nach einer rekordverdächtigen Ankunftszeit um 15:00 Uhr in Pontresina erwartete uns Engadinwetter. Das ist südlich blauer Himmel und an den Bergen strahlte das Weiß des ausreichend vorhandenen Schnees. Das Sporthotel in Pontresina empfing uns als vertraute Gäste und ließ bei den Teilnehmern sofort die Erholung einsetzen. Die großzügigen Räumlichkeiten, der Wellnessbereich und das von allen gelobte Essen stellten uns immer wieder mehr als zufrieden.

Am Montagmorgen ging es dann zur Sache. Der Extrabus brachte uns wie gewohnt zum Skilaufen in das Corvigliagebiet oberhalb von St. Moritz. Hier hat man so viele Pisten in der Höhenlage zwischen 2000 und 3000 Meter, dass man sie an einem Tag kaum alle bewältigen kann. Dazu die freudige Überraschung: Die Schneelage war hervorragend. Entsprechend steigerte sich die Stimmung bis zum Überschwang.

Dienstags ist immer das Corvatschgebiet auf dem Programm. Auch hier, zwischen den Skihängen oberhalb des Malojapasses bis hinüber nach St. Moritz und der Auffahrt zur Gipfelstation des Corvatsch, waren die Pisten hervorragend präpariert. Dazu wieder herrlicher Sonnenschein! Von dort oben, es sind ja über 3000 Meter, hatte man einen beeindruckenden Rundblick über weite Alpengebiete und direkt gegenüber sah man die Gletscher und Flanken des Piz Rosatsch und des Bernina.
Am Dienstag Abend genoss die Gruppe im hoteleigenen Weinkeller bei Kerzenschein und gemütlicher Atmosphäre den Hauswein sowie bündner Wurst- und Käsespezialitäten. Alle waren sich einig, dass dies eine nette Idee von Familie Pampel war.

Dann am Mittwoch ging es wie immer Richtung Berninapass und mit der Seilbahn zur Diavolezza. Welch einen Rundblick hatte man hier! Direkt gegenüber in der Sonne der Piz Palü, die Gletscher und Bergspitzen des Berninamassivs. Die Abfahrt zur Talstation war bei besten Bedingungen ein Genuss, der mehrmals zur Wiederholung verführte. Mittags fuhren dann einzelne Gruppen hinüber zum benachbarten Piz Lagalb, der mit seinen steileren Abfahrten lockte.

So wurde abwechselnd in den beschriebenen Gebieten die restliche Woche verbracht. Dabei blieb uns das „Kaiserwetter" treu. Nach dem Skilaufen war Sauna und Dampfbad mit anschließender Erholung im Ruheraum angesagt, von dem aus man den herrlichen Blick über das Rossegtal bis zu den Spitzen des Berninamassivs hat, oder man traf sich auf dem Südbalkon des Hotels.

Am Donnerstag Abend verwöhnte uns der Küchenchef und sein Team mit einem für Auge und Gaumen ansprechenden Eisbuffet, das keine Wünsche offen ließ und die verbrauchten Kalorien des schönen Skitages sofort wieder zuführte!

Doch nicht nur Skilaufen stand auf dem Programm: wer wollte konnte bei unserer Tanzlehrerin Annemarie Bacia, die am Dienstag den Tanzkurs im Skiclubheim leitet, eine Einführung in die Kunst des Argentinischen Tangos bekommen, wobei sich die Teilnehmer mit Konzentration und Ausdauer dafür begeistern ließen und dabei auch ihre vom Skilaufen ermüdeten Muskeln vergaßen. Herzlichen Dank Annemarie und Peter!

Am letzten Abend wurde bei dem Pontresina-Film von 2007 in Erinnerung geschwelgt und nachdem auch die aktuellen Bilder gezeigt wurden, waren sich alle einig, dass es eine schöne Woche war und man sich schon auf das kommende Jahr freut. Ein herzlicher Dank ging an Elsbeth und Herbert Metzendorf für die hervorragende Organisation sowie an alle Gruppenleiter, die die Skifahrer sicher und verletzungsfrei über die Pisten geführt hatten.

Bericht:
Herbert Metzendorf
Eva Adam

Skitouren-Tage für Einsteiger

Jubiläumsfahrt bei besten Frühjahrsbedingungen

Tannheim 1. bis 4.3.2012

Dieses Jahr stand ein kleines Jubiläum an. Unsere Skitourenfahrt wiederholt sich nun schon zum 5. Mal. Wer hätte das gedacht als wir 2008 mit fünf Teilnehmern in Baad im Kleinwalsertal mit der ersten Skitourenfahrt gestartet sind. Mittlerweile hat sich das Skitourengehen im Skiclub Friedberg fest etabliert und eine frühzeitige Anmeldung ist geboten sonst bleibt einem nur noch ein Platz auf der Warteliste. Die Jubiläumsfahrt ging, wie letztes Jahr, ins Tannheimer Tal. Unsere Unterkunft war wieder das Hotel „Drei Tannen" in Tannheim mit dem wir auch dieses Jahr sehr zufrieden waren. Das Frühstück ließ keine Tourengeherwünsche offen, das Mehrgangmenü am Abend würde ausgiebig genossen und in der Sauna konnte wer wollte die müden Muskeln entspannen.

Der **Donnerstag** stand wieder unter dem Motto: Ankommen, Material ausleihen, Skitour am Nachmittag. Alle Teilnehmer trafen rechtzeitig zum Mittag in Tannheim ein. Christian und Christoph gaben nach der Begrüßung einen kurzen Überblick über die aktuelle Lawinensituation und Schneelage in diesem Winter sowie einen Ausblick welche Touren in den nächsten Tagen auf dem Programm stehen. Außerdem würden noch Material wie Lawinenrucksäcke, Lawinenverschüttetensuchgeräte, Lawinenschaufel und –sonde verteilt. Obligatorische Ausrüstung beim Skitourengehen. Nach dem alles gesagt war ging es mit den Autos ein paar Minuten Richtung Grän/Pfronten um kurz nach der Staatsgrenze wieder zu parken um den **Schönkahler (1688m)** zu besteigen. Eine leichte Tour, für den Anfang genau das richtige. Wir gingen in zwei Gruppen. Eine Gruppe mit Wiederholungstätern, durch Christian geführt und eine zweite Gruppe mit Skitourenneulingen bzw. Auffrischlern. Die erste Herausforderungen, die Überquerung des Kotbaches, meisterten alle problemlos. Der Bach machte seinem Name Gott sei Danke nicht alle Ehre und es gab natürlich eine Brücke. Bei den milden Frühjahrstemperaturen, welche die ganzen 4 Tage vorherrschten, war es schon fast angenehm die ersten Höhenmeter auf einem kleinen Waldweg gehen zu dürfen ehe es durch eine Windbruchschneise steiler weiter ging. Hier konnten ausgiebig Spitzkehren geübt werden. Danach stiegen wir weiter über mäßig steile Almhänge zum Gipfel. Alle erreichten den Gipfel und bei einer kleinen Brotzeit konnte eine wunderschöne Abendstimmung genossen werden. Die Abfahrt folgte der Auf-

stiegsspur und war für die warmen Bedingungen überraschend gut. Zufrieden wurde das Abendessen im Hotel eingenommen.

Wie schon erwähnt hatten wir perfekte Frühjahrsbedingungen. Nachts ausreichend kalt und tagsüber mildes Wintersonnenwetter. **Freitag**, stand wie letztes Jahr, der **Ponten (2044m)** auf dem Plan. Nur hatten wir dieses Jahr bis zum Gipfel mehr als ausreichend Schnee und wir konnten die noch offene Rechnung von letztem Jahr begleichen. Damals sind wir nämlich, aufgrund der schlechten Schneelage, nicht zum Gipfel aufgestiegen. Start war der Parkplatz des Wannenjochlift in Schattwald. Ohne Liftbenutzung ging es über die Mittlere Stuibenalpe, durch das „Güntle" Kar auf den Verbindungsgrat zwischen Beschießer und Ponten. Dort war letztes Jahr Schluss. Nach ein paar Metern auf dem Südwestgrad zum Gipfel richtete ein Teil von uns das Skidepot ein um zu Fuß den Gipfel zu stürmen. Einige gingen sogar mit Skiern über den Grat bis zum Gipfel. Auch hier wurde wieder gebrotzeitet und fast handzahme Dohlen gefüttert. Wie im Aufstieg gingen wir die Abfahrt in zwei Gruppen an. Die Gruppe mit Christian fuhr die etwas steilere Variante. Christophs Gruppe umführ die steilsten Stücke nach Möglichkeiten. An der Mittleren Stuibenalpe trafen sich beide Gruppen um den Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät zu üben. Über die Pisten des Schattwalder Skigebietes ging es danach zurück zum Auto.

Am **Samstag** nahmen wir uns die **Krinnenspitze (2000m)** vor. Wir erlaubten uns heute die Benutzung des Sessellifts in Nesselwängle. Da die Krinnespitze Richtung Norden steile Felsabbrüche vorweißt gingen wir nach dem Aufziehen der Felle an der Krinnenalpe und Nesselwängler Edenalpe vorbei in einem weiten westlichen Bogen zum Gipfel. Bevor wir aber am Gipfel die Brotzeit auspackten, nutzen viele noch die Möglichkeit um in Richtung Süden einen herrlichen Firnhang abzufahren. Der nötige Wiederaufstieg konnte sogar ein paar nicht davon abhalten den Hang ein zweites Mal zu befahren. Nach der Gipfelrast folgte die Abfahrt der Aufstiegspur. Die letzten Höhenmeter meisterten wir auf der Piste, was bei den warmen Bedingungen nicht von Nachteil war.

Für den **Sonntag** war eigentlich eine Wetterverschlechterung mit Regen vorhergesagt, die

Wir leben Autos.

SEAT

SAAB

3x in Friedberg

• Neuwagen • Gebrauchtwagen • Nutzfahrzeuge • Zulassungsservice
• Kompetente • Leasing- und Finanzierungsberatung
• Neu- und Gebrauchtwagengarantie • Kfz-Versicherungen
• Technische Instandsetzung • TÜV und AU im Haus • Reifenlagerung
• Fahrzeugvermietung/Ersatzfahrzeuge • Karosserie-Instandsetzung
• Lackiererei im Haus • Abschleppdienst

Ob **Neu-** oder **Gebrauchtwagen** – wir haben das **passende Fahrzeug** für Sie.

Gerne begrüßen wir Sie zu einer Probefahrt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTO KUHL

Fauerbacher Str. 112, 61169 Friedberg, Tel. 06031 7220-0
Frankfurter Str. 9–15, 61169 Friedberg, Tel. 06031 7220-70
Hauptstraße 110, 61169 Friedberg, Tel. 06031 7220-42
www.kuhl.de

sich aber glücklicherweise auf den Nachmittag verschoben hatte. Somit stand unserer Abschlusstour nichts im Wege. Unser Ziel war das **Zierleseck (1827 m)**. Wir starteten mit dem Rohnenspitze Sessellift in Zöblen. Von der Bergstation ging es geradewegs durch das Pontental, ehe wir nach einer kleinen Steilstufe in der Westflanke der Rohnenspitze, das Zierleseck erreichten. In der Abfahrt teilten wir uns wieder in zwei Gruppen. Christian folgte mit seinen Teilnehmern der Aufstiegsspur. Christoph querte mit seiner Gruppe vom Zierleseck Richtung Westen um zum Abschluss eine knackige Rinne zu befahren. Im Grund des Pontentales trafen sich beide Gruppen um gemeinsam zu den Autos abzufahren. Nach vier schönen Tourentagen war es jetzt wieder an der Zeit zurück in die goldige Wetterau zu fahren, zumindest für die meisten.

Wer auch Lust auf das Skitourengehen bekommen hat, kann sich nächsten Winter gerne anschließen. Auch nächstes Jahr werden wir ein verlängertes Skitourenwochenende anbieten. Wer jetzt schon Fragen hat, kann sich auch gerne sofort bei Christian oder Christoph informieren.

Christoph Lindemann
Tel: 08323/969133
lindemann.christoph@web.de

Christian Spiegel
Tel: 0731/4079861
spiegelchr@googlemail.com

Decher
BETTENHAUS
Kaiserstraße
32
FRIEDBERG
Telefon (06031) 61097

Hüttenwanderung auf dem Dolomitenhöhenweg Nr. 1 und den Sextener Dolomiten mit Heidi Mörler

vom 24. Juni – 01. Juli 2012

Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Personen begrenzt.
Unsere Hüttentour ist in zwei Abschnitte eingeteilt.
Im 1. Teil gehen wir den Höhenweg Nr. 1 vom Pragser Wildsee (bei Toblach) bis zum Passo Falzarego.
Im 2. Teil wandern wir im Dreizinnengebiet des Naturparkes der Sextener Dolomiten.

Der Höhenweg Nr. 1 verdankt seinen Ruf den außergewöhnlichen landschaftlichen Schönheiten. Es ist einer der schönsten Trekkingwege überhaupt und wird viel von jungen Leuten gelaufen. Da gehören wir auf alle Fälle dazu. Der Weg beginnt im Pustertal am glasklaren türkisblauen Pragser Wildsee und führt an den Hauptkämmen der wichtigsten Dolomitengruppen entlang. Hier kann man noch Adler und auch Murmeltiere sehen. Ich selbst bin schon zweimal diese traumhafte Tour gelaufen. Ich denke, man sollte es auf alle Fälle nochmals erwandern. Wir sind also im Herzen der Dolomiten. Freut Euch an dieser schönen Wandertour, über Bergpfade, Blumenwiesen und zu zünftigen Hütten mit Südtiroler Speisen.
Weiterhin bietet der Naturpark Sextener Dolomiten mit seinem unvergesslichen Blick auf das Dreigestirn der Zinnen schöne Wanderwege. Aber auch andere Berggestalten stellen sich hier vor: Die Pyramide des Paternkofels, der mächtige Stock des Zwölfers, Oberbachernspitze, Einserkofel, Cristallo und viele mehr.

Leistungen:
5 Übernachtungen in Berghütten und 2 Übernachtungen im Pragser Wildseehotel in Bergsteigerzimmern, mit Halbpension. Die Übernachtungen sind teilweise in Doppel- und 4 Bettzimmern. Meist mit Etagendusche und WC.
Reisebegleitung und geführte Wanderungen.
Änderungen vorbehalten (Wetter).

Nicht im Preis enthalten:
Eintrittspreise, Sessellifte, Bus- und Bahnfahrten, sowie die An- und Rückfahrt in das Gebiet.
Für jeden Reiseteilnehmer wird eine Auslandskrankenversicherung in Verbindung mit Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen.
Es gelten die Fahrtenbedingungen des SCF. vom 8.7.2004, veröffentlicht in den Clubnachrichten 357 und im Internet unter: www.skiclub-friedberg.de

Zusatzversicherungen:
Es wird der Abschluss einer Reiserücktritts/Reiseabbruchsversicherung empfohlen.

Der Preis für o. gen. Leistungen:
Die Preise sind kalkuliert bei einer Teilnehmerzahl von 9 Personen. **€ 649,00 pro Person.**
Anmeldung:
Heidi Mörler, Tel. und Fax. 06032-4356
E-Mail: Heidi.Moerler@gmx.de
Die Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.
Die Anzahlung beträgt € 200,00 pro Person.
Die Restzahlung ist bis zum 25. Mai 2012 fällig.

Skiclub Friedberg
Bankverbindungen: Volksbank Mittelhessen
Konto: 841 932 08 – BLZ.: 513 900 00
Stichwort Dolomitenhöhenweg 1 in 2012
Programm:
Für alle Wanderungen ist Rucksackverpflegung vorgesehen, Einkehr zur Mittagszeit in Hütten ist möglich. Bergschuhe mit groben Stollen und Vibran Sohle, Wanderstöcke, Wochenrucksack, sowie gute Kondition und Gesundheit, Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Bedingung, Hüttenschlafsack und Erste Hilfe Pack sind mitzunehmen.

Sonntag, 24. Juni
Anreise über die Autobahn E 45 Brenner, Richtung Sterzing, A22 Bruneck, E66 Richtung Toblach, vor Niederdorf rechts ab in Richtung Schmieden Pragser Wildsee.
Übernachtung im Pragser Wildseehotel.

Montag 25. Juni
Um den Pragser Wildsee 1.494 m, über Porta Forn 2.380 m, Seekofelhütte 2.325 m hier

Cappo und Kuchenpause, anschließend zur Senneshütte 2.116 m. Übernachtung HP.

Dienstag 26. Juni
Senneshütte über Rifugio Pederü 1.545 m vorbei am Pischodelsee 1.821 m zur Fanes Hütte 2.042 m. Die Faneshütte ist ein Hotel in den Bergen mit fantastischer Aussicht auf die Berge. Übernachtung HP.

Mittwoch 27. Juni
Faneshütte zum Limojoch vorbei am Limosee, Gr. Fanesalm, Forc. de Lago zur Lagazuoi Hütte 2.752 m. Übernachtung HP.
Achtung Änderung:
Donnerstag 28. Juni
Von Riffugio Lagazuoi Abstieg zum Passo Falzarego oder mit der Seilbahn. Mit dem Bus über Cortina zum Pragserwildsee Hotel. In Fahrgemeinschaften fahren wir in Richtung Innichen über Sexten Richtung Moos, stellen unsere Autos auf den Parkplatz der Fischleinboden Hütte, 1.550 m. Von hier aus wandern durch das traumhafte Fischleintal zur Zsigmondy Hütte 2.224 m In dieser schönen Hütte übernachten wir.

Freitag 29. Juni
Tageswanderung über die Büllerlejochhütte 2.528 m Nr. 101 zu den Dreizinnen. Auf den Weg 101, 104 wieder zurück zur Zsigmondy Hütte, 2. Übernachtung.

Samstag 30. Juni
Von der Zsigmondy Hütte Abstieg zur Fischleinboden Hütte. Mit dem Auto nach St. Veit und der Gondelbahn zum Hausberg Helm. Wir wandern auf dem karnischen Höhenweg Nr. 4-20 zur Sillianer Hütte 2.224 m und kehren ein. Wir besteigen den Helm 2.234 und genießen den traumhaften Rundumblick in die Dolomiten. Anschließend Rückweg zur Gondelbahn. Mit den Autos zurück zum Pragser Wildseehotel. Hier Abschiedsessen und gute Nacht.

Sonntag 1. Juli
Rückfahrt in Fahrgemeinschaften und Tschüss.

Anmerkung:
Kartenmaterial als Übersicht
Sextener Dolomiten, Tabacco 1:25 000
Blatt 010, Buch: Dolomiten Höhenwege 1-3
Rother Wanderführer, ISBN 3-7633-3103-4

Weil unsere Welt so schön ist.

Deshalb drucken wir für Sie alles garantiert immer klimaneutral.

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1215918
www.bvdm-online.de

ovagNatur
MEIN ÖKO-TARIF.
NACHHALTIG. SAUBER.

WETTERAUER DRUCKEREI

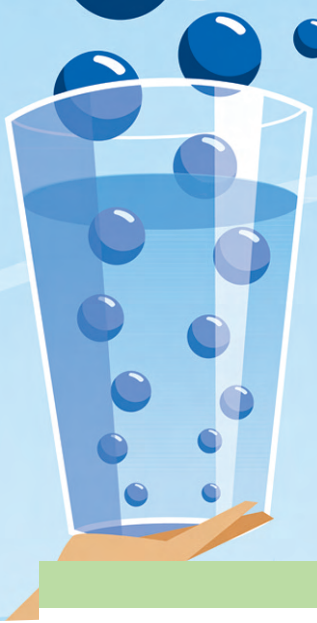
61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • www.wdfb.de

NACHHALTIG
HESSEN
Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz"

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C008857

Punkten Sie mit PAYBACK in Ihrer LINDA Apotheke.

200 PUNKTE EXTRA*



Ihre Linda-Apotheken in Friedberg

LIEBIG-APOTHEKE UND KOSMETIK IM SALIHAUS
61169 Friedberg/Hessen • Bismarckstrasse 30
Telefon 06031-71500
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-7254428
Telefax: 06031-715018
liebig.apo.friedberg@pharma-online.de
www.liebig-apotheke-friedberg.de

ENGEL APOTHEKE
61169 Friedberg/Hessen • Kaiserstrasse 48
Telefon 06031-68918-0
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-374332374
Telefax: 06031-68918-18
info@engel-apo-fb.de
www.engel-apotheke-friedberg.de

LINDA
Die Apothekengruppe

Official Partner

PAYBACK